

Kegen dieser abrichtung und unterhaltung sol der von Heylingen alle gelt- und getraidezinse, so itzt Michahelis vellig wirdett, antzufahen, sambt aller ander des closters nutzungen und ierlichs einkomens, es sey an forwercken scheffereyen vihezuchten teichen vischereyen weinwachsen gerichten und in summa nichts ausgeschlossen, zw seinem pesten nutze und fromen die sechs iar lanck aus den holtzkauff einzunemen, zw gebrauchen und 5 zw genissen macht haben.

Über das ist ime alles getreidich, so über winther und sommer dieses 1536 erwachsen, in der scheune gelassen, was aber darvon ausgeschett, wirth in dem inventario befunden werden; die ubermas hat ehr zw seinem pesten zw gebrauchen und sol außgang der sechs iar, soviel gott der almechtig wider über winter und sommer wachsen lest, 10 dasselbig getraide im closter lassen.

Es ist ime auch laut des inventariums alles rintvihe, kue und kelber, auch schaff schwein gense huner pferde, wilden und follein, eingethan und ein ides nach seinem alter gewirderth; das sol ehr, wie ers entpfangen, in seinem abtreten lauts und inhalts des inventariums wider uberantvorthen ader, was ime daran mangeln wurde, mit gelde 15 betzalen.

Von solcher nutzung und einkomen des closters sol ehr — unserm gnedigisten herren und gemeiner lantschafft, uns ader den vorordenten der sequestration iherlich 540 gulden an ganckhafter montze in dem werth, wie sie in unsers gnedigisten hern renterei genomen wirth, uff zwei tagtzeith, nemlich uff schirstkonftig Walburgis des 1537. iares 20 270 fl., volgendt Michahelis abermals 270 fl., auch vorth alle iar uff benante tagtzeith bis zw endung der 6 iar geben, in den Leiptzickischen merckten kegen geburlicher quitantien uff unser erfordern uberantvorthen.

Was ehr auch meher nutzung ane der leuthe sonderlichen schaden und beschwe- rung auf des closters guttern anrichten konde, das sol ehr uff sein darlegen zw thun und 25 auch die zeith seines schieds zw seinem nutze und besten zw gebrauchen macht haben.

Und domit das dieser vortrack und schiedt in allen puncten und artickeln veste stete und unvorruckt bleiben und gehalden sol werden, hat Gangolff von Heylingen uns vorordenthen zw der sequestration über das iherliche schiedtgelt bynnen 4 wochen nach dato gnugsamen vorstandt zu vorgewiesen zugesagt. — Geschehen am tag Michahelis 30 im 1536. iar.

502.

Verzeichniß des Klosterpersonals.

1536 [Mai 1 — Sept. 29].

Hdschr.: Aus dem Küchenregister auf 1536 Walp. bis Mich. Anhang zu Gesamtarchiv Weimar Reg. Bb. 3814.

Ann.: Vergl. No. 497.

35

Nachfolgende personen seindt teglich im closter zu speisen.

Katharina von Laussigk, Elizabet Hellauffers, Barbara von Kertzsch, Martha von Kertzsch, Vrsula von Seudewitz, Agnes Marschallhyn, Katharina von Normbergk, Margaretha Grössyn, Walppricht von Kemnitz. Summa der iungkfrauen ix personen.